

Dein Lächeln macht mich ganz wild!

Von NadeThoorn

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Das letzte gemeinsame Training	2
Kapitel 2: Das Chuunin-Examen	5

Kapitel 1: Das letzte gemeinsame Training

In Konoha ist einige Zeit vergangen. Tsunade sitzt immer noch auf dem Hokagestuhl, Sasuke ist auch noch nicht gefunden und Naruto ist Mal wieder mit Jiraiya unterwegs. Weiter weg bei den Sands hat es jedoch einen Wechsel gegeben: Gaara ist ins Amt des Kazekagen getreten. Beide Dörfer fiebern jedoch zusammen einem grossen Ereignis entgegen: Dem Chuunin Examen.

“So, das war unser letztes Training als Team, seid bitte Morgen pünktlich beim Chuunin Examen ja? Ich drück euch allen die Daumen für Morgen. Nun muss ich aber gehen, muss noch einiges vorbereiten.”

“Geht klar Sensei. “

“Hmm.”

“Hai Sensei.”

Und in der nächsten Sekunde war Sensei Kurenai auch schon verschwunden.

“Shino, Hinata, kommt ihr noch mit ein Eis essen?”

“Eis? Nö. Da wird meinen Käfern schlecht davon. Ich geh nach Hause.”

“Nagut Shino. Und du Hinata? Kommst du mit?”

Kiba beugte sich ganz nahe vor Hinatas Gesicht und grinste sie an.

“Ich also äh.. ja gerne!”

“Schön! Gehen wir. Komm Akamaru!”

“Wuff!”

Die zwei, natürlich mit Akamaru, liefen also zu der Eisdiele ganz in der Nähe. Hinata war ganz in Gedanken versunken.

/Bin ich froh in diesem Team zu sein, Shino und Kiba sind sehr nett zu mir. Sie helfen mir wo sie nur können und vor allem haben sie sehr viel Geduld mit mir. Ich bin halt nicht so stark wie die beiden. Und Sensei Kurenai ist auch total lieb zu mir. Fast wie eine Mutter für mich... Hachja ich werde dieses Team vermissen, wenn wir bald alleine unterwegs sein müssen... Morgen ist das Chuunin Examen. Danach werden wir von unseren Teams getrennt und müssen alleine auf den Beinen stehen. Hoffentlich schaffe ich das Morgen.../

“Hinata, pass auf!”

Hinata wurde aus ihren Gedanken gerissen und sah, dass ein Pfosten direkt vor ihr war. Doch zum Ausweichen war es zu spät. Im selben Moment wurde sie jedoch von jemandem zur Seite gerissen.

Jetzt lag sie in den Armen von Kiba, der sie kopfschüttelnd ansah.

“Hinata, was machst du denn, pass doch auf!”

Hinata wurde rot und sah zu Boden.

“Gomen Kiba-kun.”

/Sie ist so süß! Ach Hinata, was machst du nur mit mir.../

Hinata rappelte sich wieder auf und lief immer noch verlegen weiter.

/Oh was denkt Kiba-Kun jetzt nur von mir. Warum muss ich auch fast in den dummen Pfosten laufen!/

Einige Minuten später saßen die zwei vor der Eisdiele, beide eine Eisschüssel vor sich. Hinata war Mal wieder in Ihre Gedanken vertieft.

/Naruto ist jetzt schon ein halbes Jahr fort. Und er meinte damals es können ganze 2 Jahre oder mehr werden. Eine so lange Zeit.....Äh.. was kuckt mich Kiba denn so komisch an?/

Kiba sass da, stocherte mit dem Löffel im schon bald flüssigen Eis herum und starrte Hinata verträumt an.

/Hach Hinata.../

Hinata kapierte natürlich nichts.

“Kiba? Geht’s dir gut?”

“Wie? Äh, ich also äh... ja!”

Kiba zuckte zusammen und kratzte sich verlegen am Kopf. Kurz darauf war er aber schon wieder an Hinata beschäftigt. Er nahm ein bisschen Eis von sich auf die Fingerspitze und tippte Hinata damit auf die Nase.

“Iiih Kiba, das ist kalt!”

Kiba setzte wieder sein schelmisches Lächeln auf und Hinata wurde schon wieder verlegen. Plötzlich landete etwas auf dem Tisch. Akamaru hatte das ganze Spiel verfolgt und war mit einem Satz auf den Tisch gesprungen. Danach tapste er zu Hinata hin und leckte ihr die Nase ab. Hinata fing an zu Lachen.

“Hey Akamaru, das kitzelt, hör auf!”

Kiba knurrte währenddessen. Was fiel diesem Hund eigentlich ein so was mit Hinata zu machen. Wenn das jemand machen durfte, dann ja wohl er, ja er, Kiba Inuzuka. Er packte Akamaru und stand auf.

“So Hinata, wir zwei müssen dann auch los. Machs gut.”

Und schon war Kiba davongetrottet. Mit Akamaru unter dem Arm. Hinata sah ihm hinterher.

/Was hat er denn? Hab ich etwas falsch gemacht?/

Kapitel 2: Das Chuunin-Examen

Hinata öffnete langsam die Augen. Sie gähnte und drehte sich zur Seite. Da fiel ihr Blick auf den Wecker und sie erschrak.

“Das Chuunin-Examen! Ich muss mich beeilen!”

Sie sprang aus dem Bett, zog sich an und war einige Minuten später auch schon aus dem Haus verschwunden.

“Wo bleibt Hinata denn? Sie wird doch wohl nicht verschlafen haben!”

“Beruhig dich Kiba, es fängt doch erst in 5 Minuten an.”

“Na du hast gut reden Shino, du packst das Chuunin-Examen doch auch mit links, aber Hinata...”

“...die schafft das schon.”

“Na wenn du meinst.”

“Mein ich.”

Im selben Moment kam Hinata um die Ecke gerannt und blieb schnaufend vor den beiden Jungs stehen.

“Ha..hat es noch nicht angefangen?”

“Hinata, da bist du ja. Nein es hat noch nicht angefangen, aber gleich, also sollten wir reingehen.”

“Hai!”

Währenddem sie die Halle betraten, flüsterte Shino etwas zu Hinata hinüber.

“Kiba hat sich Sorgen um dich gemacht, der war voll komisch.”

Hinata machte grosse Augen und sah zu Kiba der vor ihnen lief.

/Kiba? Sorgen? Um mich? Warum?/

Weiter konnte sie nicht mehr denken, denn schon ging das Chuunin-Examen los. Tsunade begutachtete kurz alle, die den Schritt heute wagen wollten. Auch Hinata sah sich um. Da waren die kompletten Teams Neji, Tenten und Lee und Shikamaru, Ino und Choji. Nur Sakura stand ganz alleine da. Sasuke war immer noch nicht wieder gefunden und Naruto war unterwegs. Sakura sah etwas betrübt aus. Sie hätte wohl auch gerne ihre Teamkollegen hier gehabt. Jetzt fing Tsunade an zu reden.

“Ich, die 5. Hokage, Tsunade, heisse euch herzlich Willkommen zum diesjährigen

Chuunin-Examen. Ich werde euch nun die Prüfung und die Regeln erklären, dann starten wir auch sogleich."

Alle horchten gespannt auf Tsunades Worte.

"Ihr habt alle viele Missionen erfolgreich bestanden und habt euch neue Techniken angeeignet. Ihr seid stärker geworden und habt euch also nun entschlossen an diesem Examen teilzunehmen. Wir möchten eure neu gewonnene Stärke testen. Ihr werdet kämpfen."

Ein Raunen ging durch die Menge. Einige freuten sich, denn beim letzten Test, gingen ihre Kämpfe gut aus. Andere seufzten, denn schon das letzte Mal hatten sie verloren.

"Dieses Mal gibt es aber keine Gewinner und Verlierer der Kämpfe. Jeder kann bestehen. Ob er nun gewinnt oder verliert. Ihr werdet von einer Jury beobachtet und bewertet. Sie entscheiden ob ihr es verdient habt diese Prüfung zu bestehen oder nicht."

/Ich muss die Jury überzeugen. Ich muss. Ich will diese Prüfung bestehen. Nur so kann ich zeigen, dass ich kein schwaches Hyuuga Mitglied bin!/"

"Und das sind die Gegner."

Hinter Tsunade an der Wand klapperte es. Eine Rolle drehte sich bis sie bei einem Namen stehen blieb.

Inuzuka Kiba

"Yeah, gleich der erste Kampf, denen zeigen wir es Akamaru!"

"Wuff!"

Die Rolle rechts davon kam ebenfalls zum Stillstand.

Hyuuga Neji

/Oh nein, Neji gegen Kiba. Kiba ist mein Teamkollege, aber Neji mein Cousin.../"

Neji und Kiba sahen sich entschlossen in die Augen. Die Kampflust funkelte in ihren Augen.

Es ging weiter und die nächsten Gegner wurden ausgewählt. Die Liste wurde immer länger bis sie schlussendlich komplett war. Und das war die Reihenfolge:

Inuzuka Kiba vs. Hyuuga Neji

Nara Shikamaru vs. Rock Lee

Tenten vs. Yamanaka Ino

Hyuuga Hinata vs. Aburame Shino

Haruno Sakura vs. Akimichi Choji

“Nun denn, bereitet euch auf eure Kämpfe vor! Als allgemeine Regel gilt: Kämpft als wäre das Gegenüber euer grösster Feind! Wenn die Jury genug gesehen hat um zu bewerten, bricht sie den Kampf ab. Soweit alles klar? Dann erkläre ich hiermit das Chuunin-Examen als eröffnet! Die ersten beiden Gegner sollen sich bitte bereit machen.”

Tsunade entfernte sich vom Kampffeld und die meisten taten es ihr gleich. Ausser zwei: Kiba und Neji.